

**Erklärung von Landesbischof Dr. Christoph Meyns
aus Anlass des AfD-Bundesparteitages
am 30. November und 1. Dezember in Braunschweig**

„Fremdenfeindlichkeit und Rassismus sind mit dem christlichen Glauben nicht zu vereinen. Christen sehen in jedem Menschen, egal, welchem Volk er angehört, ein Kind Gottes. Das gilt auch für die Schwächsten in unserer Gesellschaft. Zu ihnen zählen die Flüchtlinge und Fremden.

Die Bibel ist voll von Mahnungen, gerade ihnen gerecht zu werden. Unüberbietbar wird das in Jesu Gleichnis vom barmherzigen Samariter deutlich (Lukas 10,25ff). Hier ist der Fremde zugleich der Nächste, den es zu lieben gilt. Deshalb wendet sich der christliche Glaube gegen eine Ideologie, welche die Volkszugehörigkeit zum obersten Maßstab politischen Handelns macht.

Völkischer Nationalismus bildet nicht zuletzt den Nährboden für Antisemitismus und Gewalt gegen jüdische Menschen. Als Kirche sagen wir klar und eindeutig: Antisemitismus ist Sünde. Der Anschlag auf eine Synagoge in Halle hat gezeigt, dass der Kampf gegen Antisemitismus nach wie vor dringend und notwendig ist.

Vor diesem Hintergrund sehe ich mit Sorge die Entwicklung der AfD, die ihren nächsten Bundesparteitag am 30. November und 1. Dezember in Braunschweig veranstaltet. Führende Vertreter der Partei haben sich zunehmend in einer Weise geäußert, die von völkischem Denken, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus geprägt ist. Damit droht die Partei sich nicht nur von den Grundlagen unserer Demokratie, sondern auch von einem christlichen Menschenbild zu entfernen.

Deshalb lade ich am Samstag, 30. November, um 12 Uhr zum wöchentlichen Mittagsgebet in den Braunschweiger Dom ein. Es wird an diesem Tag unter der biblischen Jahreslosung stehen: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34, 15) Als Kirche treten wir für eine menschenfreundliche und weltoffene Stadt ein. Wir beten um ein friedliches und respektvolles Miteinander und wollen unser Handeln entsprechend ausrichten.

Im Anschluss an das Mittagsgebet werde ich als Landesbischof an der Abschlusskundgebung teilnehmen, zu der das Braunschweiger Bündnis gegen Rechts auf den Schlossplatz einlädt. Die zentralen Ziele des Bündnisses lauten: Gerechtigkeit, Wertschätzung, Gleichberechtigung und Solidarität. Sie entsprechen einer Kultur der Aufmerksamkeit, die wir unterstützen müssen, damit unser Land seinen demokratischen und humanen Grundlagen verpflichtet bleibt.“

Dr. Christoph Meyns
Landesbischof

23. Oktober 2019

Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 38300 Wolfenbüttel
www.landeskirche-braunschweig.de